Deutsches Reich.

Die heutige „Prov.-Korr." ist ausschließlich der Vertheidigung des Herrn v. Puttkamer gegen die Liberalen gewidmet.

Nach der münchener „Allg. Ztg." liegt es in der Absicht der Reichsregierung, die Errichtung einer Gesandtschaft in Persien auf den nächsten Etat zu setzen.

---

* Die Verhandlungen betreffs des Ankaufes der Berlin-Hamburger Eisenbahn sind, wie die „Post" hört, am Mittwoch zu einem erfolgreichen Abschluß gelangt.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armeecorps.] A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen im aktiven Heere. Frhr. v. Reischach, Sek.-Lt. a. D., zuletzt à la suite des Magdeb. Hus.-Regts. Nr. 10, in der Armee, und zwar mit Patent vom 12. Jan. 1880, als Sek.-Lt. der Ref. des Hus.-Regts. Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn (Schleswig-Holstein) Nr. 15 wiederangestellt und bei diesem Regt. vom 1. Jan. k. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung in einer nahaten etatsm. Sek.-Lieutenantsstelle kommandirt. Müller, Port.-Fähnr. vom 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66, v. Krosigk, Port.-Fähnr. vom Thür. Hus.-Regt. Nr. 12, zu Sek.-Lts. befördert. v. Amelunxen, Unteroff. vom 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66, de Simas de l'Espina, charakter. Port.-Fähnr. vom Anhalt. Inf.-Regt. Nr. 93, Schlickmann, charakter. Port.-Fähnr. vom 4. Thür. Inf.-Regt. Nr. 72, Schöler, Unteroff. von demselben Regt., v. Rathenow, Unteroff. vom Magdeb. Drag.-Regt. Nr. 6, v. Rochow, Unteroff. vom Thür. Hus.-Regt. Nr. 12, zu Port.-Fähnr. befördert. v. Siegsfeld, Sk.-Lt. vom Magdeb. Hus.-Regt. Nr. 10, unter Stellung à la suite des Regts., als Adjut. zur 18. Kav.-Brig. kommandirt. v. Knorr, Sek.-Lt. vom Magdeb. Hus.-Regt. Nr. 10, zum Pr.-Lt., Frhr. Grote, Pr.-Lt. vom 1. Thür. Inf.-Regt. Nr. 31, zum Hauptm. und Comp.-Chef, Frhr. v. Ompteda II., Sek.-Lt. von demselben Regt., zum Pr.-Lt. befördert. Engler, Major und Bats.-Comm. vom Pomm. Füs.-Rgt. Nr. 2, in gleicher Eigenschaft in das Magdeb. Fuß-Art.-Regt. Nr. 4 versetzt. — Im Beurlaubtenstande. Engel, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Neuhaldensleben) 3. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 66, zum Sek.-Lt. der Ref. des Garde-Füs.-Regts., Schäfer, Bizefeldw. vom Ref.-Landw.-Regt. (Berlin) zum Sek.-Lt. der Ref. des 3. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 66, Kranold, Bizefeldw. vom 1. Bat. (Bernau) 4. Brandenb. Landw.-Regts. Nr. 24, zum Sek.-Lt. der Ref. des Anhalt. Inf.-Regts. Nr. 93, Frhr. von dem Knesebeck-Milendonck, Pr.-Lt. von der Ref. des Thür. Hus.-Regts. Nr. 12, und Briesen, Pr.-Lt. von der Landw.-Kav. des 2. Bats. (Burg) 1. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 26, zum Rittm. befördert. v. Rathusius, Sek.-Lt. von der Ref. des Thür. Hus.-Regts. Nr. 12, zum Pr.-Lt., Hartmann, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Halle) 2 Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 27, zum Sek.-Lt. der Ref. des 2. Thür. Inf.-Regts. Nr. 32, Brockhaus, Bizewachtm. vom 1. Bat. (Bitterfeld) 4. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 67, zum Sek.-Lt. der Ref. des Schleswig-Holstein. Husaren-Regts. Nr. 15, Schmidt, Bizewachtm. von demselben Bat., zum Sek.-Lt. der Ref. des 3. Bad. Drag.-Regts. Prinz Karl Nr. 22, Refardt, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Bernburg) Anh. Landw.-Regts. Nr. 93, zum Sek.-Lt. der Ref. des Hannob. Füs.-Regts. Nr. 73 befördert. Fleischhauer, Sek.-Lt. von der Ref. des 2. Hess. Inf.-Regts. Nr. 82, als Ref.-Offiz. zum 2. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 27 versetzt. Hiermann, Sek.-Lt. von der Landw.-Inf. des 1. Bat. (Gallerstadt) 3. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 66, in die Kategorie der Ref.-Offiz. zurückversetzt und als solcher dem 3. Thür. Inf.-Regt. Nr. 71 wiederzugetheilt. Alert, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Pr.-Stargardt) 8. Pomm. Landw.-Regts. Nr. 61, zum Sek.-Lt. der Ref. des Magdeb. Feld-Art. Regts. Nr. 4, Focking, Bizefeldw. von demselben Bat., zum Sek.-Lt. der Ref. des Westpreuß. Feld-Art.-Regts. Nr. 16, Hennig, Bizefeldw. vom 1. Bat. (Bitterfeld) 4. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 67, zum Sek.-Lt. der Ref. des Thür. Feld-Art.-Regts. Nr. 19, Schweisgut, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Bernburg) Anh. Landw.-Regts. Nr. 93, zum Sek.-Lt. der Ref. des Magdeb. Fuß-Art.-Regts. Nr. 4, Hansen, Sek.-Lt. von den Landw.-Pion. des Ref.-Landw.-Bats. (Magdeburg) Nr. 36, zum Pr.-Lt., Lausch, Bizewachtm. vom 1. Bat. (Bitterfeld) 4. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 67, zum Sek.-Lt. der Ref. des Schles. Train-Bats. Nr. 6, Strauß, Bizewachtm. vom 2. Bat. (Bernburg) Anh. Landw.-Regts. Nr. 93, zum Sek.-Lt. der Ref. des Magdeb. Train-Bats. Nr. 4, Reinicke, Bizewachtm. von demselben Landw.-Bat., zum Sek.-Lt. der Ref. des Garde-Train-Bats. befördert. — B. Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. Stiehl, Major und Bats.-Commandeur vom Magdeb. Fuß-Art.-Regt. Nr. 4, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst der Abschied bewilligt. — Im Beurlaubtenstande. Weber, Pr.-Lt. von der Ref. des Magdeb. Hus.-Regts. Nr. 10, mit der Landw.-Armee-Uniform, v. Rathusius, Sek.-Lt. von der Landw.-Kav. des 2. Bats. (Neuhaldensleben) 3. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 66, als Pr.-Lt., Frhr. v. Gleichen-Rußwurm, Sek.-Lt. von der Landw.-Kav. des 1. Bats. (Essau) Anhalt. Landw.-Regts. Nr. 93, Eberhardt, Pr.-Lt. von der Landw.-Inf. des 2. Bats (Sondershausen) 3. Thür. Landw.-Regts. Nr. 71, Woppich, Lohrenz, Sek.-Lts. von der Landw.-Inf. des 1. Bats. (Weißenfels) 4. Thür. Landw.-Regts. Nr. 72, der Abschied bewilligt.

Preußischer Landtag.

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

Abgeordnetenhaus.

19. Sitzung vom 19. Dezember.

Am Ministertische: v. Boetticher.

Präs. v. Köller eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr.

Der Bericht über die bisherige Ausführung von Bestimmungen verschiedener Gesetze über den Erwerb von Privateisenbahnen für den Staat wird der Budgetkommission, die allgemeine Rechnung über den Staatshaushalt des Jahres vom 1. April 1880/81 der Rechnungskommission überwiesen.

Sodann wird die zweite Berathung des Etats von 1884/85 fortgesetzt und zwar: Ministerium für Handel und Gewerbe.

Tit. 2a von Kap. 29 der Einnahmen: Gebühren für Revision von Dampfkesseln 244,000 M. beantragt die Budgetkommission zu streichen und außerdem die Annahme folgender Resolution:

„die Staatsregierung aufzufordern, im nächsten Jahre einen Plan über die in Aussicht genommene Neuorganisation des Dampfkesselrevisionswesens vorzulegen und dabei in Erwägung zu ziehen, ob nicht durch weitere Ausbildung der Kesselrevisionsvereine, eventuell unter entsprechender Aenderung des Gesetzes vom 3. Mai 1872, der beabsichtigte Zweck besser erreicht werden kann."

Abg. Stengel als Referent der Budgetkommission führt zur Begründung des Antrages aus, daß die Kommission sich nicht mit dem Vorschlage der Regierung einverstanden erklären könne, das Revisionswesen für Dampfmaschinen von den Kreisbauheamten auf besonders zu diesem Zwecke zu ernennende Maschinentechniker übergehen zu lassen, da eventuell unter entsprechender Aenderung des Gesetzes vom 3. Mai 1872 der beabsichtigte Zweck besser erreicht werden kann.

Geh. Rath Mosler bittet um Wiederherstellung der Etatsposition, indem er ausführt, daß bei der allgemeinen Umbildung der Baukreise die Staatsbauheamten künftig nicht im Stande sein werden, neben den Geschäften ihres Hauptamtes die technischpolizeiliche Ueberwachung des Dampfkesselbetriebes in ersprießlicher Weise vorzunehmen.

Abg. Hitze (Centrum) plaidirt für Uebertragung der Kesselrevision an die Fabrikinspektoren, deren Zahl er zu erhöhen bittet.

Minister v. Boetticher bittet den Vorredner, dessen große Verdienste um die Entwickelung unserer Industrie er anerkenne, von seinem Vorschlage Abstand nehmen zu wollen. Wenn die Regierung für die Reform unseres Fabrikinspektorenwesens einen bestimmten Plan noch nicht gefaßt habe, so liege das an dem Umstande, daß, wenn die soziale Reform auf dem Gebiete der Unfallversicherung zur Durchführung gelangen sollte, diese Seite der Thätigkeit der Gewerberäthe einen ganz anderen Charakter annehmen müsse. Die Gewerberäthe mit der Revision der Dampfkessel zu betrauen, sei aber schon deshalb nicht angänglich, weil deren Zahl eine zu geringe und weil die Aufgaben dieser Beamtenkategorie zu umfangreich sind. Es sei auch nicht opportun, wenn man diesen Beamten polizeiliche Exekutivgewalt für die Industrie beimessen wolle, man würde damit die ordentliche Polizei nicht wesentlich entlasten und der Industrie nicht sonderlich nützen. Die Urheberin des Planes, die Revisionen besonderen Technikern zu übertragen, sei nicht die Gewerbeverwaltung sondern die Bauverwaltung, der allerdings jene rückhaltlos zugestimmt habe. Eine große Zahl von Bauheamten sei nicht mehr in der Lage, die Revision mit derjenigen Sicherheit ausführen zu können, die unbedingt nothwendig sei. Bei aller Anerkennung der Thätigkeit der Kesselrevisoren seien diese doch nicht im Stande, das ganze Revisionsgeschäft zu übernehmen, zumal dieselben die Revisionen zu dreimal höherem Preise ausführen, als die staatlichen Beamten. Er bitte deshalb, entweder dem Vorschlage der Regierung wegen Schaffung neuer Organe sofort zuzustimmen oder die Sache noch einmal in der Kommission eingehend zu erörtern, wozu das nöthige Material bereitwilligst zur Verfügung gestellt werden solle.

Abg. Dr. Huysen erklärt sich gegen den Antrag der Kommission.

Auf den Antrag des Abg. Hitze beschließt das Haus die Rückverweisung dieses Titels nebst den übrigen einschlägigen Positionen des Etats an die Budgetkommission.

Der Rest des Etats wird nach unwesentlicher Debatte ebenfalls bewilligt.

Es folgt der Etat des Staatsanzeigers (Einnahme 500,350 Mark: Ausgaben 452,310 M.).

Abg. Rickert führt Klage über die in dem „Staatsanzeiger" veröffentlichten Zeitungsstimmen, in denen er die nothwendige Rückschtnahme auf die Mitglieder des Hauses vermißt. Er sei von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" einst als Autor eines Artikels in der Danziger Zeitung bezeichnet worden, den er nicht geschrieben hatte. Trotzdem er erklärte, daß er der Autor nicht sei, wurde in den Spalten der offiziösen Presse diese Erklärung todtgeschwiegen.

Geh. Rath von Kurowski erklärt, daß die Redaktion des „Staatsanzeigers" mit der größten Bereitwilligkeit jede Berichtigung aufnehme.

Abg. Dr. Windthorst wünscht, daß im „Staatsanzeiger" Politik überhaupt nicht getrieben werden möge, und giebt dem Abg. Rickert den Rath, es ganz ebenso zu machen, wie er, der weder auf die Anzapfungen der offiziellen noch der offiziösen, noch der liberalen Presse reagire (Heiterkeit). Auch hier sich zu beklagen, sei zwecklos, es verlaute doch alles im Sande.

Der Etat wird genehmigt, ebenso die Etats der auswärtigen Angelegenheiten, der Landesvermessung und des Kriegsministeriums, darunter die Position von 487,500 M. zum Ankauf der Waffensammlung des Prinzen Karl.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung, Dienstag, 8. Januar 1884, vormittags 11 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Etatberathung (Etats der direkten, der indirekten Steuern und der allgemeinen Finanz-Verwaltung.)

Schluß 1¾ Uhr.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

M. Erfurt, 18. Dez. In heutiger Strafkammersitzung des hiesigen Landgerichts hatte sich u. a. der 43jährige Schneider Hermann Barth aus Halle a/S. wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu verantworten. Sein bewegtes Vorleben weist Gefängniß-, Zuchthausstrafen ꝛc. von mehr als 10 Jahren auf. Heute war er geständig, am 11. Nov. d. J. hier einen Rock (im Werthe von 36 M.) gestohlen zu haben. Seine Vertheidigungsrede war eine lange und gewandte. Zuletzt in Apolda sich aufhaltend, habe Krankheit in seiner Familie ihn in traurige Lage versetzt. Arbeit suchend sei er nach Erfurt gekommen und habe bei einem Meister um Arbeit angesprochen. Nur übergroßer Hunger sei schuld gewesen, daß er den im Wohnzimmer hängenden Rock mitgenommen habe. Er bäte um seiner Familie willen, um eine milde Strafe. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus, 2 Jahre Ehrverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht. Der Verurtheilte beheilt sich des Rechtsmittel der Revision nicht.

⊙ Wittenberg, 19. Dez. In der Heckmannschen Steingutfabrik in Annaburg kam am Freitag ein in der Fabrik beschäftigtes Mädchen in die Maschine und wurde so schwer verletzt, daß es am nächsten Tage verstarb. — Die Privat-Wohlthätigkeit ist in diesem Jahre besonders rege; es vergeht jetzt kaum ein Abend, an dem nicht etwas geschieht, um den Armen eine Weihnachtsfreude zu machen. Es sind in den letzten Tagen dafür Beträge eingekommen von 120 M., 244 M., 125 M., 300 M.

, Vom untern Floßgraben, 19. Dez. Die Nachricht, daß einer der jüngst in Schladebach ergriffenen Einbrecher sich im Gefängniß zu Lützen erhängt habe, bestätigt sich nicht.

M. Seehausen i/Altm., 16. Dez. In einer am Freitag hier stattgefundenen Versammlung von Landwirthen der Umgegend wurde beschlossen, den Bau einer Chaussee zu beantragen, welche die Dorfschaften Vielbaum, Crüden, Gr.-Holzhausen, Vollitz und Wanzer resp. Aulosen berühren und bis Schnakenberg geführt werden soll. Die Baukosten sind auf etwa 300,000 M. veranschlagt.

, Torgau, 18. Dez. Auf dem jüngsten hiesigen Kreistage ist die Gründung einer Kreissparkasse für den Kreis Torgau beschlossen worden. Der städtischen Sparkasse, die bisher der deutende Ueberschüsse aufzuweisen hatte, wird dadurch eine nicht zu unterschätzende Konkurrenz erwachsen. Als eine Folge des erwähnten Kreistagsbeschlusses ist der Vorschlag des Magistrats betreffend die Aufhebung der bisher der Kreisverwaltung seitens der Stadt gewährten Vergünstigungen anzusehen. In der letzten öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten vom 14. d. wurde dieser Magistratsvorschlag zum Beschluß erhoben. Danach wird vom 1. April 1884 ab von dem Kreise Torgau eine Miethe in Höhe von jährlich 450 M. für die demselben bisher unentgeltlich überlassenen Geschäftsräume verlangt; ferner werden, und zwar ebenfalls vom 1. April 1884 ab, die Zinsen des dem Kreise Torgau dargeliehenen Kapitals von 3½ auf 4 Proz. pro Jahr erhöht.

— [Vakante geistliche und Lehrerstellen.] Durch Versetzung ihres Inhabers ist die Diakonat-Stelle zu Wahrenbrück, Diözes Liebenwerda, vakant geworden. Dieselbe steht unter königlichem Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von 1875 M. Der zu berufende Diakonus ist jedoch verpflichtet, sich die Neuregelung der Kirchweihpredigt zu Hohenleipisch und der daher fließenden Kommunikanten ohne Anspruch auf Entschädigung und überhaupt eine Neuregelung seiner amtlichen Funktionen, sowie eine anderweite Regelung der auf die frühere Höhe zu bringenden einzelnen Gehaltsinstanden gefallen zu lassen. Zur Stelle gehören zwei Kirchen. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das königliche Konsistorium der Provinz Sachsen mit Konkurrenz der Gemeindewahl. Die wiederholten Bekanntmachungen, betreffend die Wiederbesetzung der Hilfsgeistlichenstelle an der Strafanstalt zu Lichtenburg, werden mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß mit derselben eine Remuneration von jährlich 2100 M. incl. 300 M. Mietksentschädigung verbunden ist und Bewerbungen und dieselbe an das königliche Konsistorium zu Magdeburg zu richten sind. Durch Versetzung ihres Inhabers ist die Pfarrstelle zu Rohrborn, Diözes Erfurt, vakant geworden. Dieselbe steht zur kirchenregimentlichen Verleihung und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von 2226 M. Zur Stelle gehört eine Kirche. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das königliche Konsistorium der Provinz Sachsen ohne Konkurrenz der Gemeindewahl.

× Aus Ostthüringen, 19. Dez. Aller Orten regt es sich, um Eisenbahnen ins Leben zu rufen. Kaum ist die Linie Schönberg-Schleiz so gut wie gesichert, da die betr. Vorlage bez. das dieselbe betr. Abkommen mit Sachsen vom Landtage zu Gera angenommen ist, erfährt man, daß am Sonntag in Wurzbach eine aus allen in Frage kommenden Städten und Ortschaften besuchte Versammlung stattgefunden hat, welche die Verwirklichung einer Bahn von Eichicht über Leutenberg, Wurzbach, Lobenstein, Naila, Hof anzustreben beschlossen hat. Ein Comité von 18 Mitgliedern wurde zur Betreibung der Angelegenheit gewählt. — Bei der Berathung über die direkten Steuern hat der Landtag zu Gera eine prinzipiell wichtige Resolution gefaßt dahingehend, es möge das Gesetz über die Steuerstufen einer Revision unterzogen und den unteren Steuerstufen ein höheres Einkommen zu Grunde gelegt, die höheren Steuerstufen möchten durch Einbringung neuer Stufen erweitert, von einer Befreiung der untersten Steuerstufen aber abgesehen werden.

— Der Stadtrath von Eisenberg macht bekannt, daß mit ministerieller Genehmigung am 1. Januar 1884 das Regulativ betr. die „Erhebung einer Biersteuer in der Stadt Eisenberg" in Kraft tritt. Für Private wird noch zur Nachachtung veröffentlicht, daß von Einführung aller fremden Biere binnen 24 Stunden bei der Kämmerei Anzeige zu erstatten und sodann die gesetzliche Steuer von 65 Pf. pro Hektoliter zu entrichten ist. Nichtanzeige wird nach § 10 des Regulativs mit einer Strafe bis zu 30 M. belegt.

— In Vieselbach bei Erfurt fand dieser Tage eine Versammlung von Oekonomen statt um das Projekt der event. Errichtung einer Zuckerfabrik dort zu besprechen. Nach längeren Debatten einte man sich dahin, die Ausführung bis auf weiteres zu vertagen, um erst abzuwarten, wie die Steuerfrage sich gestaltet und zweitens, welche Geschäfte die in Thüringen neu angelegten Zuckerfabriken, z. B. in Hamburg, erzielen.

Weihnachts-Literatur.

VIII.

* Gestalten aus den Romanen von Georg Ebers. Nach Gemälden von L. Alma-Tadema, W. A. Beer, W. Gentz, H. Kaulbach, Ferd. Keller, O. Knille, Cl. Meyer, C. Piloty, G. Richter, Laura Tadema, E. Teichendorff, P. Thumann u. a. In photographischen Reproduktionen von Fr. Bruckmann in München. Den vielseitigen Anforderungen, zu den Romanen von Georg Ebers bildliche Darstellungen zu geben, ist die Deutsche Verlagsanstalt um so lieber nachgekommen, je reicher die Fülle des Malerischen ist, welche diese schönen Dichtungen enthalten. Dem Rufe, den großen und anmuthigen Gestalten, welche Georg Ebers' Muse den Gebildeten lieb und vertraut gemacht hat, in Gemälden künstlerische Form zu leihen, sind die ersten unter unseren Malern mit Freude gefolgt. Zu den deutschen Künstlern hat sich des Dichters Freund Alma-Tadema geselllt, welcher in der Reihe der vorzuführenden Gemälde durch mehrere herrliche Schöpfungen vertreten sein wird. Seiten sind Gebilde der einen so glücklich in die Form der andern Kunst gegossen worden wie hier, und wir dürfen die Bilder zu den Romanen von Georg Ebers getrost als ein besonders gediegenes und willkommenes Festgeschenk empfehlen. Wer die Ebersschen Erzählungen liebt, wird diese schönen Blätter freudig begrüßen, aber sie dürfen auch um ihrer selbst willen auf warme Theilnahme und aufrichtige Bewunderung hoffen. Die Ebers-Galerie wird Darstellungen aus sämmtlichen Romanen von Georg Ebers bringen und erscheinen von derselben gleichzeitig zweierlei Ausgaben: Eine Imperial-Ausgabe (Cartongröße 85 × 62), in einzelnen Blättern à 15 M. und eine Großfolio-Ausgabe (Cartongröße 52½ × 39), welche in 4—5 Lieferungen von je 4 Blatt erscheint, jede zum Preise von 10 M. Diese Lieferungen werden in Zwischenräumen von je etwa zwei Monaten zur Ausgabe gelangen und wird das ganze Galeriewerk bis Herbst 1884 vollständig vorliegen. Erschienen ist jetzt die erste Lieferung, enthaltend: 1. Alma-Tadema: Homo sum. 2. W. Gentz: Homo sum. 3. H. Kaulbach: Die Frau Bürgermeisterin. 4. Ferd. Keller: Homo sum. Dieselben Blätter können auch gleich in der Imperial-Ausgabe einzeln bezogen werden.

* J. H. Schorers Verlag in Berlin bereichert den diesjährigen Weihnachtsmarkt mit einem interessanten Buche: „Mal'occhio und andere Novellen" von Ossip Schubin. (Inhalt: Mal'occhio. — Dolorata. — Blanche. — Memento mori. — Schneeglöckchen.) Mit 10 Vignetten. Die Novellen sind mit ungewöhnlicher Kraft geschrieben und zeichnen sich sowohl durch fesselnde Darstellung als scharfe Zeichnung der darin vorkommenden Charaktere aus. Der Verfasser weiß mit packendem Realismus die Situationen zu schildern und die Empfindungen des menschlichen Gemüths zur Darstellung zu bringen. Die ganze Sammlung ist ein Buch, das dem Leser das lebhafteste Interesse einzuflößen im Stande ist.

* Der rührige Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig, der zum Feste ein Verzeichniß seiner neuesten Verlagswerke versendet, bietet eine reiche Auswahl an Geschenkwerken. Neben den von uns bereits früher rühmlich erwähnten einzelnen Spezallexika der Encyclopädischen Bibliothek, dem bedeutenden Konversationslexikon und dem Handlexikon, dem noch nicht allzulange vollendeten Neumannschen Geographischen Lexicon ist es besonders das Prachtwerk Brehms Thierleben, auf das wir vor allem aufmerksam machen wollen. Auch die schönen und preiswerthen Klassikerausgaben (die ausländischen Dichter in guten Uebersetzungen) und besonders die Dudenschen Wörter- und Meyers Reisebücher seien nicht vergessen. Der Kunstverlag des bibliographischen Instituts bietet außerdem noch eine stattliche Auswahl prächtiger Stiche zu mäßigen Preisen.

* Von dem schon erwähnten Botanischen Bilder-Atlas (Jul. Hoffmann in Stuttgart) liegen uns nun die 5. bis 9. Lieferung (à 1 M.) vor. Das Werk wird eine willkommene Gabe für alle Naturfreunde sein und ist besonders jetzt allen Eltern zur Festgabe für ihre Kinder, in denen sie Sinn für die Natur wecken und fördern wollen, warm zu empfehlen. Bis zum Frühjahr 1884 soll es komplett vorliegen.

* Heitere Geschichten. Humoresken in Versen von August Sturm. Rudolstadt, 1884, Fürstl. priv. Hofbuchdruckerei. 129. Geb. 1,20 M.

* Aus Fr. Chr. Schlossers Weltgeschichte für das deutsche Volk. Historich-politische Anschauungen und Urtheile zusammengestellt von A. Ribler. Berlin, Oswalb Seehagen. eleg. geb. M. 2,50.

* Graf Duriel von Chateauraux. Eine wahre Geschichte in 5 Theilen. Herausgegeben von Elisabeth Warncke. Berlin SW., Hugo Steinitz & Co., Kochstr. 63.

* * *

* Luther-Büsten in Medaillon-Form von Friedrich Bornemann-Erfurt. Wer ein für das Weihnachtsfest des Lutherjahr passendes Geschenk sucht, der sei hiermit auf das Luther-Medaillon von Bornemann hingewiesen. Es ist in broncirtem Gyps hergestellt, der Durchmesser beträgt ca. 70 cm, der Preis bei direktem Bezug 25 M. Schreiber dieses kennt kein Bildwerk, das den Charakter des gewaltigen Mannes, vor allem die imponirende Energie seiner heiligen Entschiedenheit kräftiger darstellte. Mancher der eine Büste in der gewöhnlichen Form nicht zu placiren wüßte, wird dieses Medaillon an irgend einer Zimmerwand bequem anbringen können. Wie wir hören, haben auch Kirchen-Patrone und Kirchen-Vertretungen das Bild als ein bleibendes Andenken des großen Lutherjahres für ihre Kirche angeschafft. D.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Paris, 19. Dez., nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° rubig, loco 47,50 à 47,75. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Dez. 55,10, pr. Jan. 55,50, pr. Jan.-April 56,25, pr. März-Juni 57,10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831221027/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die Schiffer-Control-Versammlungen im diesseitigen Bezirk finden
am 4. Januar 1884, Vormittags 10 Uhr
in **Cönnern** — Gasthof zum Ring — für den Bereich der 1. Bezirkskompagnie und
am 4. Januar 1884, Nachmittags 2 Uhr
in **Dorf Alsleben** — Gasthof zur Sonne — für den Bereich der 5. Bezirkskompagnie statt und haben dazu sämmtliche schifffahrttreibenden Mannschaften der Reserve, Land- und Seewehr zu erscheinen.

Dies wird mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, **daß besondere Control-Ordres nicht ausgegeben werden** und das unentschuldigte Ausbleiben die gesetzliche Strafe zur Folge hat.

Halle a/S., den 3. Dez. 1883. **Königl. Bezirks-Commando.**
(gez.) **von Marschall,**
Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur.

Mit hoher ministerieller Genehmigung.
Grosse Schlesische Lotterie
zu Breslau 1883.
Sechstausend Gewinne,
darunter Hauptgewinne i. W. v.:
20000 Mark,
10000 Mk., 5000 Mk., 3000 Mk., 2000 Mk. u. s. w.

Ziehung am 27. Dezember dieses Jahres u. folgende Tage.

Loose à 3 Mk. 15 Pf. incl. Reichsstempelsteuer sind zu beziehen durch
A. Molling, General-Debit, HANNOVER.

Auf 10 Loose 1 Freiloos.

Diese Loose sind auch zu haben bei **J. Barck & Co., J. Leutner, Gust. Moritz, R. Penne, Ernst Peter, Schroedel & Simon, Georg Schulze** und **Steinbrecher & Jasper** in **Halle a/S.**

Wegen Umzug
nach meinem Hause **Schmeerstraße 35/36** stelle ich schon jetzt **sämmtliche Artikel** meines bedeutenden **Schuh- und Stiefel-Lagers** vom **einfachsten bis zum elegantesten** zum
Ausverkauf.
Als besonders preiswerth empfehle ich für Damen: **Lederstiefeln** zu **6 M, Lackstiefeln 8 M, Plüschschuhe 2,75 M, Filzschuhe 1,25 M.**
Bestellungen nach Maaß, sowie **Reparaturen** werden pünktlich und sauber ausgeführt.
Schmeerstr. 17/18. **Ferd. Franke.** Schmeerstr. 17/18.

Dombau-Loose
Cölner und **Ulmer** empfehlen
J. Barck & Co. sowie **Steinbrecher & Jasper, Halle a/S.**

Heinrich Gundlach,
Papier- und Schreibwaarenhandlung, Galanterie- und Lederwaaren,
Specialität: Fröbelsche Spiel- u. Beschäftigungsmittel,
Kindergarten-Artikel.
Bilderbücher, Jugendschriften.
Buchbinderei.
Halle a/S., Breitestr 32.
vollständig sortirt in allen Artikeln betr. Branchen, hält sich unter Zusicherung reellster Bedienung ergebenst empfohlen.
Alles von andern ähnlichen Handlungen besonders Angezeigte in guter solider Waare zu möglichst billigen Preisen.
Sorgsame Erledigung aller Aufträge.

Das photographische Atelier
von W. Aurisch, gr. Steinstr. 52,
empfiehlt sich zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** zur Anfertigung eleganter und geschmackvoller Photographieen bei **billigster Preisberechnung.** Das ½ Dutzend von 2 M an aufwärts. Etwaige geschätzte Aufträge werden, um pünktliche und saubere Ausführung zu ermöglichen, **recht bald erbeten.**
Aufnahmezeit täglich, auch **Sonntags** zwischen 9 und 3 Uhr.

---

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9
LIEBIG
COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur ächt WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT J. v. Liebig IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügl. Stärkungsmittel für Schwache u. Kranke.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Geschäfts-Verkauf.
Ein Schuhmacher-Geschäft mit alter solider Kundschaft ist krankheitshalber billig zu verkaufen.
Adressen unter **U. 267** bitte an die Exp. d. Ztg. zu richten.

Auction.
Freitag den 21. Dezember cr., Vormittags 11 Uhr verteigere ich **Schulberg 8 hier** zwangsweise:
eine große Partie Corsets, Rüschen, wollenes u. baumwollenes Garn, Maschinen-, Häkel-, Stick- und Zeichen-Garn, Näh-, Stick- und Knopflochseide, Zwirn, seid. Bänder, Herren- und Damen-Halstücher, wollene Hemden, Kragen u. Manschetten, Shlipse, Schleier, weiße Stickereien, Spitzen, Besätze, Fransen, Quasten, Strümpfe, Handschuhe, Mechanik, Möbel- und Kleiderschnuren u. dgl. m.
Dietze, Gerichts-Vollzieher.

Haus-Verkauf.
Sonnabend den 29. Dezember 1883, Nachm. 2 Uhr, soll im Gasthause zu **Nebitz a/P.** das Haus nebst Garten und einem Morgen Acker der verstorbenen **Frdr. Günberg** geb. **Fischer** erbtheilungshalber meistbietend verkauft werden.
Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.
C. Gramm, Vormund.

Mein Geschäfthaus
am Markt will ich verkaufen, **große Klausstraße 40.** Zu erfragen **2 Treppen hoch.**

Ein Fabrikgrundstück,
nahe bei **Bitterfeld,** mit größeren Räumen, Dampfschornstein 2c., soll wegen Auseinandersetzung im Ganzen od. getheilt baldigst **verkauft** werden.
Adr. unter **G. 252** bei **Rudolf Mosse, Brandenburg a/H.**

Ein Materialwaaren-Geschäft
auf dem Lande ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Auskunft unter Chiffre **J. D.** postlagernd **Kemberg.**

Täglich frische Holländer und Natives-Austern empfing
Wilh. Schubert.

Frische böhm. Fasanhähne
Frisches Rehwild empfing
Wilh. Schubert.

Prima silbergrauen Astrach. Caviar,
Fließend fetten ger. Rheinlachs,
Rügenwalder Gärsebrüste,
Strasburger Gänse-Leber-Pasteten,
Lüneburger Fürsten-Neunaugen,
Düsseldorfer Punschessenzen
Italiener Dauer-Maronen
empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Eilt! Eilt!! Eilt!!!
Die größte Auswahl in Filz- u. Lederstiefeln, Filzschuh, Tuchschuh u. alle Sorten Pantoffeln zu bekannt bill. Preisen ist **Gottesackergasse 7.**
Wiederverkäufer Rabatt.

Marzipan,
täglich frisch, empfiehlt
Johannes Mitlacher,
Poststraße 10.

Bierseidel
vom **Einfachsten** bis zum **Elegantesten** zu sehr billigen Preisen.
A. Knabe, gr. Schlamm.

Luftzugsverschlußcylinder,
um Fenster und Thüren luftdicht zu machen, empfiehlt
G. Frauendorf, Schulgasse 2a.

Pommersche Gänsebrüste
mit und ohne Knochen, wie auch **Rollkeulen** in großartiger Auswahl empfing
Julius Bethge.

Wallnüsse,
allerfeinste französische. Marbots und Cornes de Mouton, sowie prima rheinische
Haselnüsse,
große lange **Lambertsnüsse** und größeste, lange **Istrianer** empfiehlt
Julius Bethge.

Marocaner Datteln in eleganten Schachteln und lose,
Smyrnaer Tafelfeigen in Kistchen und ausgewogen,
Krachmandeln à la princesse,
feinste Traubenrosinen,
Tarnsalemer Apfelsinen,
Messinger Citronen,
frische Almeriaweintrauben,
frische französ. Trüffeln in nur prima Qualität bei
Julius Bethge,
Leipzigerstraße 2.

Nützliches Festgeschenk für Hausfrauen und junge Mädchen.

Henriette Davidis Praktisches Kochbuch.

Vorzüge: **Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Reichhaltigkeit, Sparsamkeit.**
Preis elegant geb. 4 M 50 ₰.
Zu haben bei **Ed. Anton** in Halle, Barfüßerstraße Nr. 1.

Wachsstock, gelb und weiß, Wachsstock, dekorirt in großer Auswahl,
Wachspyramiden,
Wachsbaumlichte,
Wachstafelkerzen,
Wachsrenaissancekerzen,
Wachswagenkerzen,
Wachskinderlichte,
Wachs-Gasanzünder,
Wachsstreichhölzer
empfehlen billigst
Helmbold & Co.

Ein beispiellos er Erfolg wird d. d. weltberühmten Dr. Ehlert's Haarbalsam (eines der wenigen, wirklich reell. Mittel) erzielt. Derselbe bringt in kürzester Zeit einen prachtvoll. Schnurr- u. Backenbart her. 5. Beuten v. 17 Jahren an herv. Ebenso verbanken Tausende d. Balsam ihr üppiges Haupthaar. D. Balsam stillt d. Kopf. d. Haares sofort u. bringt auf der kahlen Stellen Neues hervor. Preis p. Dose nebst Gebr.-Anw. für 2 M. 25 Pf. Allein-Depôt bei Herrn **Louis Voigt,** gr. Ulrichstr. 16

Schönheitspflege.
Mailändischen Haarbalsam zur Erzeugung und Wachsthumbeförderung eines schönen, üppigen Haar- u. Bartwuchses. **Eau d'Atrona** zur Beseitigung von **Flecken, Pusteln, Mitessern, Sommersprossen** 2c., sowie sicherer Erlangung eines zarten, reinen Teints, — **Zahn-Pulver, -Pasta** und **Mundwasser** zur Erfrischung der Mundhöhle, Reinigung und Erhaltung weißer, gesunder Zähne, Festigung und Belebung des Zahnfleisches, sowie zum Schutz gegen Caries oder Weitergreifen dieser Zahnerkrankung — sämmtliche Präparate seit 50 Jahren erprobt und bewährt — empfiehlt
Carl Kreller, Chemiker
in **Nürnberg.**
Niederlage in allen größeren Städten; in Halle a/S. bei **Helmbold & Co.**

Meine so beliebt gewordenen
Toiletteneabfall- und feinste Glycerinseifen
halte bestens empfohlen à ℳ 60 u. 70 ₰.
M. Waltsgott.

ÉVITER LES CONTREFAÇONS
CHOCOLAT-MENIER
General-Agentur für Deutschland: Sitz-Mainz.
zu beziehen durch alle grösseren Confiseriens, Delikatessen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe
benimmt **Hitze** und **Schmerzen** aller **Wunden** und **Beulen,** verhütet **wildes Fleisch** und zieht jedes **Geschwür** ohne **Erweichungsmittel** auf. **Heilt** in kürzester Zeit veraltete **Beinschäden, böse Finger, Frostschäden, Brandwunden, aufgesprungene Hände** 2c. Bei **Husten, Stickhusten, Diphtheritis, Reißen, Kreuzschmerzen, Gelenkrheumatismus** tritt sofort **Linderung** ein. Zu haben in **Halle: Engelapotheke, Kleinschmieden 9** à Schachtel 50 ₰.

Lumpen, Knochen 2c.
kauft fortwährend zu höchsten Preisen
G. Breitestraße 6.

Nützliches Weihnachtsgeschenk!
In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Der Zimmergarten.
Anleitung zur Kultur der Zierpflanzen in den Wohnräumen sowie Beschreibung und Anwendung der beliebtesten Neuheiten.
Nebst ausführlichen, auf eigenen Erfahrungen beruhenden Angaben über Einrichtung und Pflege des
Zimmer-Aquariums.
Von **Paul Keller.**
Mit zahlreichen Abbildungen.
Zweite Auflage.
Preis cart. 3 M, in elegantem Leinwandband 4 M
Verlag von **Otto Hendel,** Halle a/S.

Auflage 315,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in dreizehn fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.25. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche d. ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zarteste Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche 2c., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Mustervorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren 2c.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38.

Wringmaschinen,
29 cm 19 M, 33 cm 21 M, 36 cm 23 M, 42 cm 30 M,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Dampf-Waschtöpfe,
Wäschekörbe, neue Façon,
Wäschetrocknen-Gestelle,
Plattglocken in Eisen u. Messing,
überzogene Plättbretter,
Petroleumöfen,
Eismaschinen u. Eisformen,
Eisschränke,
Flaschen- u. Fliegenschränke,
Bade-Einrichtungen,
Douche-Apparate u. Closets,
Badewannen mit Bidets,
Sitzbäder und Fußbäder,
Kinderbadewannen,
Kinderbettstellen,
Polirte Handtuchhalter,
Amerikanische Trittleitern,
Lackirte Treppenstühle,
Lackirte Blechengrahmen,
Teppich-Kehrmaschinen,
Servietten- u. Fruchtpressen,
Kartoffelquetschen od. Pressen,
Aufwasch-Apparate,
Küchen- u. Vorrathschränke,
Anrichtetische u. Hackebretter,
Küchen-Feder-Waagen,
Tafelwaagen jeder Art,
Gewichte in Eisen u. Messing,
Gemäße in Zinn u. Weißblech,
sowie
eine große Auswahl
von **Fest-Geschenken**
für häuslichen Comfort u. Küchenbedarf
und
Vollständige Küchen-Ausstattungen
für jeden Stand
empfiehlt
Richard Schnabel,
Leipzig, Wintergartenstr. 7.

Fr. David Söhne
Conditorei, Honigkuchen-, Chocoladenfabrik.

Billigst zu verkaufen:
Zwei Mannheimer Roots Blower,
gebraucht aber in noch gutem Zustande, einer für **Cupolofen,** einer für **2 Schmiedefeuer.**
Halle a/S., Maschinenfabrik.
A. L. G. Dehne.

Umst. halber ein Gebett **f. Familienbetten** sof. billig zu verk. Grünstr. 4, II.

Feinsten gemahl. Zucker,
2 Pfund 70 Pfg.
Otto Pallas, Sophienstraße 8.
Paul Pallas, alter Markt 20.

Die Volksküche
befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen; ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind nur bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831221027/fragment/page=0002